

EU-Parlament: Lucke nicht Währungsausschuss-Vize und grüne Idioten über „AfD- Ausfälle“



AfD-Chef Bernd Lucke, der von der Fraktion der „Europäischen Konservativen und Reformer“ für den Posten des Vize-Vorsitzenden im Wirtschafts- und Währungsausschuss vorgeschlagen worden war, konnte keine Mehrheit für das Amt erzielen. Mit 30 zu 21 Stimmen und 6 Enthaltungen votierte man gegen ihn. Sven Giegold von den Grünen erklärte, Lucke könne eben nicht Vizechef des Währungsausschusses im Europaparlament sein und gleichzeitig weiter eine „vertragswidrige Spaltung der Eurozone betreiben“. Die Grünen hatten bereits im Vorfeld heftig protestiert und auf einer geheimen Abstimmung bestanden. Herbert Reul, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im EU-Parlament hingegen erklärte: „CDU und CSU haben sich an diesem Verfahren nicht beteiligt. Nicht, weil wir mit der AfD inhaltlich sympathisieren, sondern weil es ein Gebot der Fairness ist, sie an der Arbeit im EU-Parlament zu beteiligen. Wir müssen uns inhaltlich mit demokratischen Parteien wie der AfD auseinandersetzen.“ Hans-Olaf Henkel kritisierte, es habe überhaupt keine inhaltlichen Einwände gegen Bernd Lucke gegeben aber man habe offenbar einen gewählten Volksvertreter blockiert, nur weil er die Meinung seiner Wähler vertrete, so der AfD-Vize. Da der ECR-Fraktion, in der auch die AfD Mitglied ist, aber ein Posten im Vorstand des Ausschusses

zusteht wurde sie nun aufgefordert bis kommenden Montag einen anderen Kandidaten vorzuschlagen. (lsg)

Hier die Kindergartengruppe „Grüne Idioten“ aus dem EU-Parlament: